Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 122 (1995-1996)
Heft: 10

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Harald Schmidt hat in seiner Talk-Show (in *SAT 1*) fragwürdige Glaubensgemeinschaften auf die Schippe genommen: «Es gibt immer neue Wege, wie die Sekten werben, zum Beispiel mit einer harmlosen Einladung zum Sonntagmorgen: Na, wie wär's mit einem Sektenfrühstück? Ach ja, und die Scientologen erkennen sie auf der Strasse daran, dass sie die Zeugen Jehovas anbetteln.»

Jay Leno leistet in der *Tonight-Show (NBC)* seinen Beitrag zum immer schlüpfriger werdenden US-Wahlkampf: «First Lady Hillary hat sich darüber beschwert, dass eine junge Mitarbeiterin im Weissen Haus im Minirock und ohne Slip erschienen ist. Präsident Bill Clinton hat darauf erklärt, er werde die Sache sofort in die Hand nehmen!»

Dagegen ist David Letterman in seiner *Late-Show (RTL 2)* politisch fast schon wieder korrekt: «In New York gibt es jetzt ganz neue Geldautomaten: Sie schieben Ihre Karte in den Schlitz, tippen den Code ein – und das Geld wird automatisch auf das Konto Ihres persönlichen Strassenräubers überwiesen.»

RUDI KLEIN

Kaspar von der Lüeg in der *Sonntags-Zeitung* zur kuriosen Meldung, dass zwei total ineinander verliebte Flamingo-Männchen (!) im Rotterdamer Zoo ein Ei ausgebrütet haben: «Wie aus dem Vatikan verlautet, sollen die beiden wegen widerkatholischer Unzucht aus der Natur ausgeschlossen werden.»

Günther Jauch in der Sendung *Stern TV (RTL)* über die Horrorvideos in Kinderhand: «Auch ich habe früher Horrorfilme angeschaut und doch ist die Zahl der Menschen, denen ich mit einer Axt den Schädel gespalten habe, durchaus überschaubar.»

Schriftsteller Walter Jens über die Freuden intellektueller Sportbetrachtung in der *Weltwoche*: «Stellen Sie sich vor, man würde die Umarmung von Bundeskanzler Helmut Kohl mit Bundestrainer Bertie Vogts nach dem EM-Sieg als Slapstick wiederholen. Das wäre himmlisch!».

Eine illusionslose Leser-Zuschrift in der Satire-Zeitschrift Eulenspiegel (Hallo Kollegen in Ostberlin, schön dass es Euch noch gibt! Der Chefredaktor): «Was ist der Unterschied zwischen Deutschland und der Telekom? – Bei der Telekom kostet die Einheit nur 12 Pfennig!».

Recherchen: Kai Schütte

JAERMANN/SCHAAD